

Anschriftenfeld

25.08.2022

Bedrohtes Kulturgut „Sinneserbe“ bewahren!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kuhglocken- und Kirchturmgeläut, der Geruch von Stall und Misthaufen oder das morgendliche Gegacker des Nachbarhahns: Es gibt viele Geräusche und Gerüche, die typisch sind für das Landleben und für bestimmte Regionen. Doch in den vergangenen Jahren nehmen Konflikte zwischen Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben sowie privaten Tierhaltern und Züchtern und Anwohnern, die sich an diesen spezifischen sensorischen Besonderheiten stören, immer mehr zu.

Aber machen nicht genau diese Eigenheiten das Liebenswerte und Menschliche unserer Heimat aus und sind somit identitätsstiftend? Wir wollen, dass dieses einzigartige „Sinneserbe“ unter Schutz gestellt wird und haben daher nicht nur eine entsprechende Petition „Ortsübliche Emissionen des Landlebens als kulturelles Erbe schützen“ beim Bundestag eingereicht (<https://www.openpetition.de/petition/online/ortsuebliche-emissionen-des-landlebens-als-kulturelles-erbe-schuetzen>), sondern fordern Sie auch auf, die bayerische Bundesratsinitiative für eine entsprechende Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Drucksache 345/22) zu unterstützen bzw. sich bei Ihren Regierungen dafür einzusetzen.

Ziel der Petition sowie der bayerischen Landtagsinitiative ist es, dass typische und identitätsstiftende Geräusche und Gerüche in Deutschland unter besonderen Schutz gestellt werden. Dabei soll es wie in Frankreich, wo es bereits seit Ende Januar 2021 eine entsprechende gesetzliche Regelung gibt, den einzelnen Regionen obliegen, welche konkreten Geräusche und Gerüche geschützt werden sollen, um den jeweiligen Besonderheiten vor Ort Rechnung zu tragen. Dem französischen Vorbild folgend sollen die Landesregierungen ermächtigt werden, durch Rechtsverordnungen bestimmte Geräusche und Gerüche festzulegen, die in bestimmten Regionen für die traditionelle Lebens- und Wirtschaftsweise typisch sind und dort nicht als erhebliche Nachteile oder erhebliche Belästigungen gelten.

Helfen Sie mit, den Einklang von Tradition und Fortschritt zu wahren sowie einer gesellschaftlichen Spaltung im ländlichen Raum vorzubeugen und somit die Zukunftsfähigkeit unserer Heimat zu erhalten. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns vorab.

Mit freundlichen Grüßen